

Mitteldeutscher Industriepark Espenhain



Aus einem der einst größten Standorte der ostdeutschen Braunkohlenveredlung hat die LMBV den Industriepark Espenhain mit dem ambitionierten Ziel entwickelt, die wirtschaftlichen Traditionen auf neuer Grundlage fortzuführen.

Der Kernbereich des Industrieareals wurde vollständig neu erschlossen und mit einer modernen Infrastruktur ausgestattet.

Den Industriepark zeichnen eine hervorragende Lage und außergewöhnliche regionale Vernetzungspotenziale aus. Die schon jetzt gute Verkehrsanbindung an die Bundesstraße 95 wird mit dem künftig direkten Anschluss an die Autobahn 72 eine neue Qualität erreichen. Weiter nördlich wird diese die Autobahn 38 kreuzen, sodass leistungsfähige Relationen in alle Richtungen bestehen.

Von den rund 66 Hektar Industrie- und Gewerbeflächen sind noch etwa 21 Hektar für Neuansiedlungen in variablen Größen und Zuschnitten verfügbar.

Die Wirtschafts- und Verwaltungszentren Leipzig, Halle/Saale und Chemnitz sind in 15 Minuten bzw. knapp einer Stunde erreichbar. Näher ist es zu den reizvollen Bergbaufolgeseen im Leipziger Neuseenland, von denen sich der Störmthaler See und der Hainer See in unmittelbarer Nachbarschaft zum Industriepark befinden.

Weitere Informationen finden sich in dem zum Download verfügbaren Exposé.

Übersichtskarte Mitteldeutscher Industriepark Espenhain

-

MIP Espenhain 02.pdf

 [MIP Espenhain 02.pdf \(914,0 KiB\)](#)